




BEST AVAILABLE COPY

SECRET
(When Filled In)

DOCUMENT TRANSFER AND CROSS REFERENCE					
SUBJECT OF DOCUMENT			DOCUMENT IDENTIFICATION		
			1. RI FILE NO.		
			3. DISPATCH OR SOURCE DOC. SYMBOL NO.		4. DATE
			7. SOURCE CRYPTONYM		8. DATE OF INFO.
5. ANALYST		6. DATE PROCESSED	10. DISSEMINATED IN		11. DATE
DOCUMENT DISPOSITION					
12. CROSS REFERRED TO THIS FILE			13. TRANSFERRED TO RI FILE NO.		
PERTINENT INFORMATION					
14. DER SPIEGEL, 17 Feb 69 AGENTEN-AUSTAUSCH. Ein „schlafender Krater“ (Geheimdienstjargon) wurde am letzten Freitagabend zu neuem Leben erweckt: Heinz Felfe, von 1951 bis 1961 sowjetischer Gegenspion zunächst in der westdeutschen „Organisation Gehlen“, dann im Bundesnachrichtendienst (BND), wurde aus dem Zuchthaus zur DDR-Grenze gefahren und dort seinen ehemaligen Auftraggebern überstellt — nachdem er nur knapp die Hälfte seiner 14jährigen Strafe verbüßt hatte. Im Austausch erhielt die Bundesrepublik die drei Heidelberger Studenten Walter Naumann, Peter Sonntag und Volker Schaffhäuser zurück, die für Amerikas Geheimdienst CIA in der Sowjetunion Autonummern von Militärfahrzeugen notiert hatten. Im Gegensatz zu den drei Amateurspionen hatte Profi Felfe — bis 1945 SS-Obersturmführer im Reichssicherheitshauptamt, dann unter dem westdeutschen Geheimdienstchef Reinhard Gehlen („Felfe ist ein Nachrichten-Ast“) zum Leiter des Referats Gegenspionage. Sowjet-Union avanciert — zusammen mit seinem SS-Kameraden Hans Clemens auf 300 Minox-Filmen, 20 Tonbändern und per Funk Interna des Bundesnachrichtendienstes an die Sowjets verraten. Ihr Honorar: je 150 000 Mark. Schon unmittelbar nach der Verurteilung des Duos bemühte sich Moskau in Bonn um vorzeitige Freilassung des Meisterspions Felfe. Schließlich machte sich Herbert Wehner, gesamtdeutscher Minister, für den Austausch stark — gegen den Protest des BND-Chefs Gerhard Wenzel. Felfe-Gehilfe Clemens, zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt, ist schon vor zwei Jahren — ebenfalls nach halber Strafverbüßung — begnadigt worden; er blieb in der Bundesrepublik.					
15. FILE THIS FORM IN FILE NO.   					

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE/METHOD/EXEMPTION 3B2E
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2005